

Protokoll der 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 2. Februar 2000

Beginn: 17.00

Ende : 18.35

Anwesend:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

Lehrervertreter: Mag. Dr. Wolfgang Annerl, Mag. Christa Köllner, Mag. Claudia Valsky

Elternvertreter: Michaela Neumayer, Reinhard Peschel

Schülervertreter: Roland Schneider, Martin Binder, Christoph Hartner, Otto Heinzl

Unterstufensprecher: Miki Romar

Tagesordnung

1. Schulveranstaltungen (Grundsatzentscheidung)

Grundsätzliches:

- Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der SchülerInnen
- Wichtig sind besonders Sprachwochen (Schulprofil)
- Schulveranstaltungen haben vor schulbezogenen Veranstaltungen Vorrang, das heißt, schulbezogene Veranstaltungen dürfen nur **nach** Zustandekommen einer Schulveranstaltung stattfinden.

Vorschläge zum Thema „Schulveranstaltungen“:

- Unterstufe wie bisher
- Oberstufe:
 - 5. Klasse: Sportwoche
 - 6. Klasse: Englisch – Sprachveranstaltung
 - 7. Klasse: Sprachveranstaltung, aber in diesem Fall nicht in dem Fach Englisch, oder Projekt- oder Sportveranstaltung
 Diese Schulveranstaltungen sollten zu einem gemeinsamen Termin stattfinden, die dafür notwendige 70% Teilnahme würde an der gesamten Schulstufe gemessen werden.

Für schulbezogene Veranstaltungen stehen weiterhin die 4. Klassen zur Verfügung.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Antrag:

Antrag von Mag. Eva Pöisel und Mag. Meta Gartner auf Abhaltung einer Sprachveranstaltung – wie vorgesehen – aber im Fach Englisch: Sprachaufenthalt der nächstjährigen 7ABC in Dublin (Irland) im September 2000, voraussichtlich 13. bis 27. 9. 2000 (siehe Beilage 1).

2. Autonome Stundentafeln 2000/2001

Siehe Beilage 2,3,4

Autonome Gegenstände : Weiterführung von

- Informatik
- Experimentelles Arbeiten in den Naturwissenschaften

- Beibehaltung der Stammklassen der 3. und 4. Klassen
- Unverbindliche Übungen: Legasthenie, Schreib-/Lesewerkstatt, DFA, Informatik und Internet
- Berufsorientierung integrativ in den 3. und 4. Klassen
- **NEU:** Antrag auf autonome Entscheidung: Koedukative Führung von Technischem und Textilem Werken. (siehe Beilage 4). Diese Regelung gilt ab dem Schuljahr 2000/2001 aus stundenplantechnischen Gründen für alle 1. Klassen. Das Umsteigen für die 2. Klassen ist auch möglich.

Antrag einstimmig angenommen.

3. Terminplan für das SS 1999/2000

Der Terminplan wurde bereits zur Kenntnis gebracht.

4. Reihungskriterien für die Aufnahme der SchülerInnen in die 1. Klasse

Vorschlag (Siehe Beilage 5):

- Wichtigster Punkt - Geschwisterkinder – gilt nur dann, wenn Kinder keinen Dreier im Halbjahreszeugnis haben.
- Die Reihung erfolgt auch aufgrund der Leistung in der Volksschule und der Wohnortnähe.
- Punkt 34 fällt: D wird mit M gleichgestellt (siehe Punkt 33).
- Für Aufnahme in bilinguale Klasse ist noch ein Gespräch (Orientierungsgespräch) vorgesehen.

Vorschlag für die Reihung einstimmig angenommen.

5. Allfälliges

- Bilanz der Finanzen (siehe Beilage 6)
Die Gesamtsumme für Strom und Heizung enthält noch Kosten, die in der Singrinergasse angefallen sind. Wir sind eine sehr energiesparende Schule!
- Schülerbeschwerden: Oftmals fehlende Seife und WC – Papier - Direktor wird diesbezüglich mit dem dafür zuständigen Personal Gespräche führen.
- Kein Rauchen am Parkplatz. Das gilt sowohl für SchülerInnen als auch für alle anderen an der Schule tätigen Personen.
- Seiteneingang darf bei trockenem Wetter von der gesamten Oberstufe benutzt werden.
- OberstufenschülerInnen dürfen sich grundsätzlich, wenn kein Unterricht ist (speziell vor 9 Uhr), im Schulgebäude aufhalten.
- Ethik: Der Schulversuch „Ethik“ wurde bewilligt. (Siehe Beilage 7)
LehrerInnen werden verpflichtet sein, einen Diplomlehrgang zu absolvieren (Dauer 2 Jahre). Der Schulversuch wird dann in ein paar Jahren in das Regelschulwesen übernommen.
- Anträge für schulbezogene Veranstaltungen:
 - Antrag 1 von Mag. Mettenheimer Martina und Mag. Andrea Satorfy – Schindler auf Abhaltung von Wildwassertagen vom 25.6.2000 bis 27.6.2000 für die 4A (siehe Beilage 8, 9)
 - Antrag 2 von Mag. Claudia Valsky auf Abhaltung einer Abschlussveranstaltung in Form einer Intensivsprachwoche in Eastbourne der nächstjährigen 4A, 4B, 4C Klassen im April oder Mai 2001. (Siehe Beilage 10)

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

- Brief der Wiener Linien wurde zur Kenntnis gebracht. (Siehe Beilage 11)
- Ein psychologischer Fragebogen als Grundlage für eine Dissertation wird an interessierte OberstufenschülerInnen (7. und 8. Klassen) ausgeteilt. Die Befragung erfolgt außerhalb der Unterrichtszeit und dauert 40 Minuten pro Woche. Der Befragungszeitraum umfasst 5 – 6 Wochen.
- Der Direktor verfasst ein Schreiben an den SSR um bei der MA4/Abt. 7 eine Befreiung von der Vergnügungssteuer für den Schulball (7.4.2000 im Hotel Marriott) zu erwirken.

**Termin der nächsten SGA - Sitzung:
Dienstag, 28. März 2000, 17.00**

Schriftführerin

Direktor